MARKTERSCHLIESSUNGSPROGRAMM FÜR KMU

Biotechnologie in Belgien

Geschäftsanbahnung | 07.12.-10.12.2026

Innovative Lösungen für die Biotechnologie. Bild erstellt mit künstlicher Intelligenz

Vom **07.12** bis zum **10.12.2026** führt **psps business abroad** im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine **Geschäftsanbahnungsreise** nach **Belgien** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zielmarkt und -branche

Belgien zählt zu den führenden Life-Sciences-Standorten Europas. In den Regionen Flandern, Wallonie und Brüssel konzentrieren sich Biotechnologie, Biopharma, klinische Forschung und industrielle Produktion auf engem Raum. Besonders stark ist Belgien in Impfstoffen, Biologika, Advanced Therapies sowie klinischen Studien. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von universitärer Forschung und Inkubatoren über Scale-ups bis hin zu GMP-Produktion und CDMOs – besteht ein kontinuierlicher Bedarf an moderner Labortechnologie. Gefragt sind insbesondere Labor- und Reinrauminfrastruktur, Analytik, Automatisierung, digitale Laborprozesse sowie Lösungen für Qualitätssicherung und regulatorische Compliance. Relevante Nachfragefelder sind QC-/QA-Labore, Labor-IT, Robotik, Single-Use-Technologien, Omics, Probenlogistik und vernetzte Labore. Zusätzlich gewinnt Belgien als Standort für datengetriebene Biotechnologie, Bioinformatik und KI-gestützte Laboranwendungen an Bedeutung. Insbesondere in Flandern entstehen durch das Flämische Institut für Biotechnologie VIB, Universitäten und Inkubatoren zahlreiche innovationsgetriebene Projekte, während in Wallonien der Schwerpunkt auf Biomanufacturing, GMP-naher Entwicklung und diagnostischer Labortechnik liegt.

Durchführer

psps business abroad
leads to growth

Zielgruppe

Diese Geschäftsanbahnung nach voraussichtlich Brüssel, Flandern und Wallonien richtet sich vor allem an drei Zielgruppen: Erstens Biopharma- und Biotech-Unternehmen sowie Anbieter von Labor-, Analyse-, Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen mit Produktions-, QC- oder Scale-up-Bedarf, insbesondere Betreiber von GMP-Laboren, Produktionsstandorten und CDMOs. Hierzu zählen Hersteller von Impfstoffen, Biologika und Advanced Therapies ebenso wie Unternehmen mit Fill-&-Finish-, Analytik- oder Validierungsbedarf. Zweitens Inkubatoren, Science Parks sowie wachstumsstarke Start-ups und Scale-ups, die neue Labore aufbauen, automatisieren oder erweitern. Drittens Forschungs- und Transferakteure wie Universitäten, Technologiezentren und Clusterorganisationen, die an Pilotprojekten, Methodenentwicklung und Kooperationen interessiert sind.

Chancen für deutsche Unternehmen

Für deutsche Anbieter ergeben sich besonders gute Chancen bei GMP- und QC-Laboren, da Investitionen dort langfristig, compliance-getrieben und budgetiert sind. Gefragt sind analytische Instrumente, Mikrobiologie- und Sterilitätslösungen, Validierung, Reinraumtechnik, Datenintegrität sowie Labor-IT. Zusätzliche Potenziale bestehen bei Automatisierung, Liquid Handling, Robotik, ELN/LIMS, modularen Laboren und digitalen Datenflüssen. Attraktiv sind zudem Projekte in Science Parks,

Forschung für die Zukunft der Medizin. Bild erstellt mit künstlicher Intelligenz

Inkubatoren und klinischen Studienzentren, etwa bei Laborneubauten, Pilotinstallationen, Probenlogistik, Biobanking, Monitoring, Track & Trace sowie der Integration vernetzter Labor- und Qualitätssysteme. Weitere Chancen bestehen bei High-Throughput-Screening, Sequenzierungs- und Omics-Anwendungen, Massenspektrometrie, Sensorik, Filtration, Bioreaktoren und Single-Use-Technologien. Besonders gefragt sind zudem Lösungen für Gerätequalifizierung, Audit Trails, elektronische Chargen- und Labordokumentation sowie die Umsetzung regulatorischer Anforderungen im GxP-Umfeld. Besonders relevant sind Betreiber von Technologieparks in Flandern, Leuven, Gent, Louvain-la-Neuve und Charleroi.

Vorteile einer Teilnahme

Im Rahmen des BMWE-Markterschließungsprogramms erwarten Sie:

- Präsentationsveranstaltung vor belgischem Fachpublikum
- Entwicklung neuer Geschäftsmöglichkeiten im belgischen Markt durch individuelle Geschäftstermine für jeden Teilnehmenden
- Networking mit Branchenakteuren und Entscheidungs-trägern des Sektors
- Ausgewählte Besichtigungstermine von belgischen Unternehmen, Clustern oder Forschungseinrichtungen
- Informationen zum Zielmarkt und zur lokalen Branche durch ein Vorab-Zielmarktwebinar inkl. schriftlichem Handout sowie einem Länderbriefing vor Ort

Vorläufiges Programm

Reiseprogramm Geschäftsanbahnung Belgien

Tag	Programmpunkt
Montag, 07.12.2026	• Länderbriefing mit Branchenvertretern • Besichtigung z.B. Sciensano
Dienstag, 08.12.2026	• Präsentationsveranstaltung der deutschen Teilnehmenden und individuelle B2B Termine
Mittwoch, 09.12.2026	• Besichtigung z.B. Biovia • Individuelle B2B Termine • Besichtigung z.B. VIB
Donnerstag, 10.12.2026	• Individuelle B2B Termine • Evaluation der Geschäftsanbahnung

Änderungen vorbehalten

Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 EUR (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer

psps business abroad leads to growth

psps business abroad ist ein führendes deutsch-niederländisches Beratungsunternehmen in den Benelux-Ländern. Schwerpunkte sind Internationalisierungsstrategien für KMU, Partnersuchen, Handelsreisen sowie Coaching für Start- und Scale-ups. Seit 1999 organisiert psps im Auftrag des BMWE Geschäftsreisen und ist seit 20 Jahren Rahmenvertragspartner der RVO.

Weitere Fachpartner

MITTELSTAND GLOBAL EXPORTINITIATIVE GESUNDHEITSWIRTSCHAFT

BPI Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V.

GHA German Health Alliance

HealthCapital Berlin-Brandenburg

Anmeldung und Kontakt

Für eventuelle Fragen wenden Sie sich bitte an uns. Für die verbindliche Anmeldung zur Geschäftsanbahnungsreise senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular sowie die Erklärung für das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle an:

Frau Alessandra Baldoni
E: baldoni@psps-ba.nl
Tel.: +49 (0)228 763833 84

Herr Carl Sturm
E: sturm@psps-ba.nl
Tel.: +31 (0)70 307 47 28

Link zur Projektseite: https://psps-ba.nl/biotechnologybelgiumgermany/

Anmeldeschluss: 31.07.2026

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Impressum **Herausgeber** Durchführer PSPS BUSINESS ABROAD | **Text und Redaktion** PSPS BUSINESS ABROAD | **Stand** 04.05.2026 | **Druck** PSPS BUSINESS ABROAD | **Gestaltung und Produktion** PSPS BUSINESS ABROAD | **Bildnachweis** KI